

Wortbruch verhindern!

Die Landesregierung will ihr Wort brechen

Statt der versprochenen zeit- und inhaltsgleichen Übernahme des Tarifergebnisses sollen die Beamten jeden Monat 20 Euro weniger erhalten als die Tarifbeschäftigten. Die Einmalzahlung soll ganz gestrichen werden.

Das wäre ein erneutes Sonderopfer der Beamten



Dabei haben die Beamten bereits einen deutlichen Beitrag zur Sanierung der öffentlichen Finanzen geleistet. Das Urlaubsgeld wurde gestrichen, das Weihnachtsgeld massiv gekürzt, die Arbeitszeit ohne Gehaltsausgleich verlängert. Und das bei gleichzeitigem Reallohnverlust.

Mahnwache

Staatskanzlei NRW

24. März 2009, 14:00 Uhr

Düsseldorf

Deshalb demonstrieren wir vor dem Amtssitz von Ministerpräsident Jürgen Rüttgers. Wir fordern:

- **Kein Wortbruch:** Das Tarifergebnis muss 1:1 auf die Beamten übertragen werden
- **Kein Sonderopfer:** Auch Beamten haben ein Recht auf den tarifvertraglich vereinbarten Sockelbetrag von 40 Euro und die Einmalzahlung
- **Keine Abkoppelung von anderen Branchen:** Auch Beamte verdienen eine faire Bezahlung

Mehr Infos: www.gdp-nrw.de, Mahnwachen-Hotline: 0211/29 10 123

